



Auf dem Gutshof von Karl Stoll in Weilermerkingen Tannenduft liegt in der Luft

» Wenn im Dezember am Nachmittag die Dämmerung hereinbricht, dann beginnt es auf dem Gutshof von Karl Stoll in Weilermerkingen zu leuchten und zu glänzen wie sonst nirgendwo. Seit Jahren schon gibt es, immer im Advent, auf dem Gutshof eine der schönsten und stimmungsvollsten Weihnachtsausstellungen in der Region. Neben frischen Tannenzweigen und ausgesuchten, weihnachtlichen Dekorationen gibt es vor allem das, wofür der Name Karl Stoll seit Jahrzehnten weit über die Region hinaus bekannt ist: Christbäume in allen Formen, Größen und Arten. Die Tannenbäume sind frisch geschlagen und wer möchte darf auch direkt in die Christbaumkultur und sich seinen Weihnachtsbaum selbst aussuchen.

Seinen Weg auf das Härtsfeld zur Familie Karl Stoll fand der Christbaum Ende der 50er-Jahre. „Wir haben 1957 Land erworben, das sich nicht zum konventionellen Anbau von Getreide eignet“, erzählt Berta Stoll. Deshalb begann die heute

75-jährige gemeinsam mit ihrem Mann per Hand ein paar Parzellen Land mit Fichten zu bepflanzen. „Mitte der 60er-Jahre sind wir mit diesen ersten Weihnachtsbäumen auf die regionalen Märkte gefahren“, das war der Start, so Berta Stoll. Das Geschäft lief gut, weil die Qualität der Bäume von Anfang an stimmte. Die Weihnachtsbaumkulturen auf dem Härtsfeld dehnten sich aus und neben den normalen Fichten standen auch einige Edelkulturen in den Kulturen. Heute sind Edelkulturen längst Standard, am meisten verlangen die Kunden nach Nordmannentannen.

Bereits im Oktober ist auf dem Gutshof der offizielle Start für das Weihnachtsgeschäft. „Wir beginnen damit, Topfpflanzen zu stechen, Termine abzuklären und alles vorzubereiten“, so Petra Stoll. In den Christbaumschonungen werden die Baumreihen gekennzeichnet, die zum Verkauf sollen. Bis zum Heiligen Abend packen alle der Familie, und das sind mittlerweile drei Generationen, mit an. Petra Stoll beginnt in dieser Zeit

mit viel Hingabe und Gespür für Ästhetik, die Weihnachtsausstellung vorzubereiten, die jedes Jahr ab Mitte November täglich geöffnet ist.

Nirgendwo ist die Stimmung so weihnachtlich, so ansprechend und so familiär wie auf dem Gutshof.

„Viele kommen schon seit Jahren zu uns, manche, die heute mit ihren Kindern kommen, waren als Kinder schon selbst bei uns“,

erzählt Berta Stoll. „Der persönliche Kontakt, die persönliche Beratung und die familiäre Atmosphäre schätzen unsere Kunden sehr“, ergänzt Petra Stoll. Viele Stammgäste pflegen die Tradition, sich ihren Weihnachtsbaum bei Karl Stoll zu holen. Aber auch viele neue Gesichter lockt die große Auswahl an Tannenbäumen und das besondere Ambiente aufs Härtsfeld. Ein Besuch

Weihnachtsspezial Foto: Stoll



Petra Stoll im Weihnachtspavillon

auf dem Gutshof ist der erste wirkliche Vorgeschmack auf Weihnachten. Alles ist dekoriert, mit ein bisschen Glück liegt auf dem Härtsfeld sogar schon Schnee und wenn man sich einen Baum ausgesucht hat, gibt es in der hergerichteten Scheune Glühmost und Apfelbrot. Den Glühmost bereitet Berta Stoll jeden Tag frisch zu. In den Most, der von einer regionalen Moselei stammt, kommt keine fertige Gewürzmischung, Berta Stoll stimmt die Zutaten alle von Hand aufeinander ab. Auch das Apfelbrot ist keine Fabrikware, sondern in Handarbeit auf dem Gutshof gebacken. Unzählige Apfelbrote backt sie bis Weihnachten und dass nie eines übrig bleibt, spricht dafür, wie gut diese schmecken. Für Apfelbrot und Glühmost verlangen die Stolls nichts, wer möchte, darf etwas in ein Kässchen spenden, dessen Inhalt immer einem wohltätigen

Zweck zu Gute kommt. Seit ein paar Jahren öffnet Karl Stoll seine Pforten auch für Firmenfeiern. Im Rahmen eines Weihnachtsevents können Mitarbeiter und Kunden ihren persönlichen Weihnachtsbaum aussuchen. Anschließend steht die Hofschere für ein gemütliches Bellsammeln zur Verfügung. Auf Wunsch arrangieren die Mitarbeiter von Karl Stoll auch musikalische Klänge oder Kutschfahrten übers Härtsfeld durch die Christbaumkulturen.

Bis ein Baum Zimmerhöhe erreicht hat und einigermaßen gerade gewachsen ist, vergehen Jahre. Am schnellsten wächst die Fichte, die braucht, bis sie zwischen 2,20 m und 2,50 m hoch ist, zwischen sechs und sieben Jahren. Eine Blaufichte benötigt im Schnitt acht bis zehn Jahre und am längsten dauert es, bis eine Nordmannfichte die gewünschte Größe vorweisen kann: Zehn bis 15 Jahre ziehen ins Land, bis dieser Baum festlich geschmückt als Christbaum in einem Wohnzimmer steht. Die Bäume vom Gutshof Karl Stoll gehen nicht nur an Privatpersonen in der Region. In den Foyers der großen Firmenkonzerne und Hotels weit über die Region hinaus stehen ebenso die Bäume von Karl Stoll wie auch schon eine fünf Meter hohe Blaufichte vom Härtsfeld auf der Insel Malnau im Schloss stand. Christbäume gibt es bis zum Heiligen Abend zu kaufen. „Wir haben noch nie jemanden weggeschickt“, so Berta Stoll. „Unser späterster Kunde kam letztes Jahr am Heiligen Abend um 19 Uhr und wollte

noch einen Baum – den hat er auch bekommen.“ „Heilig Abend ist noch viel zu tun, aber der erste Weihnachtstag ist für uns alle ein Feiertag, den wir in der Familie feiern“, so Petra Stoll. Der Januar ist ein ruhigerer Monat. Im Februar und März zieht das Arbeitspensum schon wieder an. Baumsetzlinge müssen gepflanzt werden, im März kommen bereits wieder die ersten Kunden, die für ihre Gärten allerlei Ziersträucher kaufen und in der Scheune, in der vor ein paar Wochen noch alles auf Weihnachten ausgelegt war, sind ab dem Frühjahr allerlei Dekorationsgegenstände für drinnen und draußen aufgebaut. Neben Rosenstöcken und anderen Gehölzen, sind es vor allem Buchsbäume in allen Größen, wegen denen die Kunden gerne aufs Härtsfeld kommen. Der August ist der zweite Monat im Jahr, während dem ein bisschen Ruhe einkehrt, bevor im September wieder neue Bäumchen gepflanzt werden. Im Oktober schließt sich der Kreis und die Vorbereitungen für die nächste Weihnachtsausstellung und den nächsten Verkauf von Christbäumen auf dem Gutshof von Karl Stoll in Weilermerkingen zwischen Eichingen und Neresheim beginnt.

Das stimmungsvolle Ambiente und die Vielzahl der Weihnachtsbäume verführen zu ausgiebigem Stöbern und Verweilen – wir freuen uns auf Ihren Besuch! <

Christbaum-Kulturen Karl Stoll
Gutshof Weilermerkingen
Dorfmerkinger Straße 97
73450 Neresheim
Telefon 07326 9 61 50



Weihnachtsspezial Foto: cityphoto